

II-3798 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH**BUNDESMINISTERIUM****FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT**

Zl.: 01041/02-Pr.A1b/86

WIEN, 12. FEB. 1986

17661AB

1986 -02- 12

zu 1788 J

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR.
Dr. Gugerbauer und Genossen, Nr. 1788/J,
vom 13. Dezember 1985, betreffend
"Verbandsspannen" der Molkereiverbände

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Gugerbauer und Genossen, Nr. 1788/J, betreffend "Verbandsspannen" der Molkereiverbände, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu 1.:

Bei Schnittkäse-Exporten wird überwiegend, - ebenso bei traditionellen Butterlieferungen und bei Milchlieferungen an US-Streitkräfte - direkt ab Erzeugerbetrieb exportiert.

Zu 2.:

Es gibt zwar einen Leistungskatalog, in dem aber die Kernfrage der Zuordnung der einzelnen Positionen zu den verschiedenen Aktivitäten der Verbände nicht in kontrollierbarer Form dargestellt ist.

Gemäß einer zwischen den im Milchwirtschaftsfonds vertretenen Sozialpartnern und dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft am 5. Feber 1985 geschlossenen Vereinbarung sollte vom Milchwirtschaftsfonds bis Ende 1985 ein Leistungskatalog erstellt werden. In diesem sollten die von den Verbänden für den Inlandsmarkt erbrachten Leistungen exakt definiert und bewertet werden.

Vom geschäftsführenden Ausschuß des Milchwirtschaftsfonds mußte in der Sitzung vom 16. Dezember 1985 festgestellt werden, daß die Prüfer des Milchwirtschaftsfonds im Herbst 1985 bei den Verbänden die auch den vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft bestellten Buchsachverständigen vorgelegten Detailaufzeichnungen bekamen, jedoch keine darüber hinaus gehenden Unterlagen. Somit erhielten selbst die Prüforgane des Milchwirtschaftsfonds nur begrenzte Bucheinsicht.

Daraus kann nur der Schluß gezogen werden, daß es dem Raiffeisenverband und seinen Mitgliedsverbänden an der Bereitwilligkeit eine umfassende Überprüfung zu ermöglichen, mangelt. Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft konnte also keine Entscheidungsgrundlage für eine umfassende, ausreichend objektivierte Beurteilung erhalten.

Zu 3.:

Dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft werden keine die Verbandsspanne betreffenden Abrechnungen vorgelegt.

Zu 4.:

Laut Mitteilung des Milchwirtschaftsfonds wurden in den letzten 10 Jahren S 2.631,719.657,-- an Verbandsspanne ausgeschüttet.

Der Bundesminister:

